

Normaler Vorschulwahnsinn??

Beitrag von „unter uns“ vom 4. April 2015 10:58

Zitat von Annie111

Unter Uns, ich denke, wer es nicht mit dem eigenen Kind erlebt hat, kann da nicht mitreden.

Das ist ein Dilemma besonderer Art.

Andererseits habe ich seither auch meinen Umgang mit Schülereltern grundsätzlich anders gestaltet, hat also auch positive Seiten...

Nun, Du hast schlimme Erfahrungen gemacht, das versteh ich auch, ohne im Moment ein Kind in der KiTa zu haben. Ich habe durch die Familie ziemlich intensive Einblicke in das ganze KiTa-System, nur eben aus anderer Perspektive - und ich kenne diese Probleme und Geschichten (Kind zur Disziplinierung im Dunkeln einsperren etc.) Das Ganze hat einfach viel mit der Qualität der Leitungen und des Personals zu tun, und da sieht es zum Teil wirklich düster aus, zum Teil aber eben auch nicht (s. Linnas Beitrag).

Da könnte man jetzt viel zu schreiben, aber ich will diesen Thread jetzt nicht kapern. Mir ging es nur darum, dass die ganze Sache imho jetzt sehr in Richtung "hat nicht studiert = hat keine Ahnung = was erlauben x" abrutscht, und das finde ich total unangemessen. Inklusive der üblichen Reflexe ("kann nicht Kaffee kochen - will mir was über Authismus" erzählen etc.)

Generell ist es ja immer schwierig, wenn ein Mensch, den man liebt, in eine Institution kommt, die ihn nicht in derselben Weise liebt. Ich hatte letztes Jahr den Impuls, einem Krankenhaus-Chefarzt in die Schn... zu hauen, was ich natürlich nicht gemacht habe. Und der hatte studiert. Und seine griechische Kollegin erst...

Ein urdeutsches Problem bei allen KiTa-Diskussionen ist auch, dass gerade die Mittelschichten es nicht schaffen, sich klar zu den Kitas zu verhalten - das sieht man auch in diesem Forum. Einerseits herrscht vollkommene Verachtung (wzu brauche ich eine Ausbildung, um Kindern beim Sandkuchen-Backen zuzusehen?) Andererseits wird aber inzwischen sehr viel erwartet, fachliche Top-Qualifikation, Empathie, Individualbetreuung etc.

Und dann kommt natürlich noch die Politik dazu, z. B. hier - was aber letztlich nur Mittelschichten-Ideen spiegelt: So stellt sich Klein-Fritzchen mit akademischer Ausbildung und dickem Gehalt Frühpädagogik vor:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soz...n-a-843481.html>